

## Verband spricht über das EDEKA-Fleischwerk

Karlsruhe stellt Antrag auf Zielabweichung

**Wenn sich der Nachbarschaftsverband bei seiner nächsten Sitzung am morgigen Montag, 21. Juli, mit dem geplanten Edeka-Fleischwerk in Rheinstetten-Forchheim (wir berichteten) befasst, liegt dem Gremium ein Antrag auf Zielabweichung vom „schutzbedürftigen Bereich für die Erholung“ im Regionalplan nach dem Landesplanungsgesetz vor.**

**Karlsruhe/Rheinstetten.** Am Dienstag hatte der Karlsruher Gemeinderat in seiner Sitzung Oberbürgermeister Heinz Fenrich, der gleichzeitig auch Vorsitzender des Nachbarschaftsverbands ist, zugestimmt, dort die Zielabweichung zu beantragen.

„Wir wollen das Edeka-Vorhaben weder behindern noch befördern“, betonte Stadtchef Fenrich und ergänzte, man wolle eine „fundierte Meinung auf allen relevanten Aspekten“ abgeben können.

Die Stadt Rheinstetten möchte für die Realisierung des Fleischwerks ein zirka 20 Hektar großes Areal zwischen dem neuen Segelfluggelände und dem „Gewerbegebiet Neue Messe“ ausweisen und hat dafür jetzt die Of-

fenlage eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans beschlossen. Parallel dazu soll auf Antrag von Rheinstetten der Flächennutzungsplan, der das Areal dort noch als landwirtschaftliche Fläche ausweist, entsprechend geändert werden.

Die Fraktion der Grünen wie auch die Karlsruher Liste (KAL) machten in der Gemeinderatssitzung deutlich, weiterhin gegen die Edeka-Ansiedlung zu sein, stimmten der Vorlage auf den Antrag zur Zielabweichung vom „schutzbedürftigen Bereich für die Erholung“ im Regionalplan dennoch zu. Fenrich gab zu bedenken, dass das Edeka-Großvorhaben der Region 600 bis 800 Arbeitsplätze in der Produktion bringe und es auch aus diesem Grund sorgfältig abzuwägen sei.

Für kommenden Dienstag, 22. Juli, hat Fenrich ab 18 Uhr in der Aula der Sophie-Scholl-Realschule in Oberreut, Joachim-Kurzaj-Weg 4, eine öffentliche Informationsveranstaltung anberaumt, an der außer der Firma EDEKA als Vorhabenträger auch die Stadt Rheinstetten und die beauftragten Gutachter teilnehmen. (cn)

## Rheinstetten stellt Weichen für Werksansiedlung

Bebauungsplan liegt ab 4. August aus

**Der umstrittene Bau eines Fleischwerkes der EDEKA Südwest in Rheinstetten ist ein Stückchen näher gerückt. Der Gemeinderat der Großen Kreisstadt gab in dieser Woche grünes Licht für die Offenlage des vorhabenbezogenen Bebauungsplan. Dieser liegt inklusive Synopse mit Gutachten ab 4. August für sechs Wochen im Bürgerbüro Rheinstetten aus.**

**Rheinstetten/Karlsruhe.** Mit einer deutlichen Mehrheit – lediglich die Abgeordneten der ULR (Unabhängige Liste Rheinstetten) stimmten dagegen – stimmte das Gremium dem Entwurf für die Offenlage zu. Der Plan sieht ein mehr als 340 Meter langes Produktionsgebäude auf einer Fläche von 20 Hektar vor. Zunächst soll das Gebäude 150 Meter breit sein, in einem weiteren Bauabschnitt maximal 220 Meter. Den höchsten Punkt erreicht das künftige Hochregallager mit 28 Meter, die „Regelgröße“ des Gebäudes liegt bei elf Metern.

Vor rund 20 Zuhörern – zum größten Teil Gegner der Ansiedlung – erläuterte der Gutachter Frank Gericke vom Büro Modus

Consult dem Gemeinderat die Gutachten zu Lärm- und Geruchsbelästigung, Klimaeinflüsse und Verkehrsentwicklung. Demnach ergeben sich kaum Beeinträchtigungen für das Kleinklima und auch die Lärmfolgen durch den zusätzlichen Verkehr bleiben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Lediglich beim Gebäude der ehemaligen Pflanzenzuchtanstalt am Ende des Messetunnels am Silberstreifen würden die Grenzwerte leicht überschritten.

Außerdem gebe es durch die Zunahme des Verkehrs an den Straßeneinmündungen kaum längere Wartezeiten. Auch beeinträchtigt der massive Eingriff in die Landschaft die lokale Tierpopulation nicht, ebenso wenig wie die von der Fabrik ausgehende Geruchsbelästigung für die in der Nähe befindliche Karlsruher Siedlung, die mit einem prognostizierten Wert von weniger als einem Prozent zu vernachlässigen sei.

Zuvor hat OB Schrempp einen Antrag auf Bürgerentscheid abgelehnt, da das Baugesetzbuch bei der Bauleitplanung keine Bürgerbeteiligungen vorsieht. (mm)